



DJV-Verbandstag fordert Tarifpluralität

DJV-Verbandstag fordert Tarifpluralität
Der DJV-Verbandstag in Weimar hat Bundesregierung und Bundestag aufgefordert, das Tarifgeschehen in Deutschland unange- tastet zu lassen. Auf das angekündigte Gesetz zur Regelung der Tarifeinheit müsse verzichtet werden, heißt es in einer Resolution, die die 280 Delegierten am heutigen Dienstag mit großer Mehrheit verabschiedeten. Sie knüpften damit an die klaren Worte des DJV- Bundesvorsitzenden Michael Konken an, der in seiner Eröffnungsrede die Verfassungsmäßigkeit des Gesetzesvorhabens in Zweifel gezogen hatte.
Ein Gesetz zur Tarifeinheit würde die Rechte spezialisierter Gewerkschaften und ihrer Mitglieder beschneiden. "Die Tarifeinheit würde auch die Journalistinnen und Journalisten und damit den Journalismus in Deutschland treffen - und das ohne Grund", heißt es in der Resolution. Der Staat dürfe nicht das Recht bekommen, Gewerkschaften in Tarifgemeinschaften zu pressen. Die DJV-Mitglieder müssten auch weiterhin unbeeinflusst und frei über die für sie richtige Tarifpolitik entscheiden können.
Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Charlottenstr. 17
10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13
Mail: [djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)
URL: www.djv.de

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
[djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
[djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.